

## Inhalt:

- Beilage I. Erkenntniß des Gerichtshofes für Kompetenzconflicte vom 18. März 1880 in Sachen der Stadtgemeinde Langenzenn gegen den Gemeindefirten Johann Christgau von Langenzenn wegen Räumung einer Dienstwohnung, hier den verneinenden Kompetenzconflict zwischen dem k. Landgerichte Cadolzburg und dem k. Bezirksamte Fürth betr. S. 1—4.
- II. Erkenntniß des Gerichtshofes für Kompetenzconflicte vom 18. März 1880 in Sachen des Joseph Dietrich, Bierbrauers in Münchnach, gegen den k. Zollfiskus wegen Störung einer Mahlgerechtsame, hier den bejahenden Kompetenzconflict zwischen der k. General-Zoll-Administration und dem k. Oberlandesgericht München betr. S. 5—14.
- III. Erkenntniß des Gerichtshofes für Kompetenzconflicte vom 18. März 1880 in Sachen der Gemeinde Markt-Erlbach gegen die Gemeinde Langenzenn wegen Erbforderung hier den verneinenden Kompetenzconflict zwischen dem Landgerichte Cadolzburg und dem k. Bezirksamt Fürth betr. S. 15—17.
- IV. Entscheidung des k. Verwaltungsgerichtshofes vom 27. October 1880 in der Sache, das Gesuch des Kaver Grundgeier in München, um die Bewilligung zur Ausübung der realen Brammtweingerechtsame, hier den Kompetenzconflict zwischen dem k. Staatsministerium des Innern und dem k. Verwaltungsgerichtshofe betr. S. 19—24.
- V. Erkenntniß des Gerichtshofes für Kompetenzconflicte vom 2. Dezember 1880 in Sachen des Lehrers und Mehners Joseph Wimmer in Langdorf gegen Thekla Gfättner, dann Magdalena Liebhaber und Genossen in Schöneck wegen Länfkornforderung, hier den bejahenden Kompetenzconflict zwischen der k. Regierung, Kammer des Innern, von Niederbayern und dem k. Landgerichte Deuggendorf betr. S. 25—30.
- VI. Erkenntniß des Gerichtshofes für Kompetenzconflicte vom 2. Dezember 1880 in Sachen des Garnisons-Verwaltungs-Oberinspektors a. D. Ferdinand Gnäh in Bamberg gegen den k. Militär-fiskus wegen Forderung, hier den bejahenden Kompetenzconflict zwischen dem k. Landgericht München I und der Intendantur des k. I. Armeekorps betr. S. 30—37.

